



hell<sup>2</sup>

# EINLADUNG

hell, das sind die anderen<sup>2</sup>

Susanne Mewing  
 Katrin Pieczonka  
 Katja Staudacher

Zeichnung – Malerei – Installation

25.2.2018 bis 8.4.2018

## **hell, das sind die anderen <sup>2</sup>**

Susanne Mewing, Katja Staudacher und Katrin Pieczonka verwenden als Ausgangspunkt für ihre gemeinsamen Ausstellungen literarische oder populäre Zitate, die von ihnen geringfügig abgewandelt werden, um die Bedeutung dahingehend zu verändern, dass eine Aneignung stattfinden kann und neue Interpretationsräume eröffnet werden. Der Titel der Ausstellung lautet „hell, das sind die anderen <sup>2</sup>“, in Anspielung auf das bekannte Sartre-Zitat „Die Hölle, das sind die anderen“. Allen drei Künstlerinnen arbeiten intuitiv, suchend, ausprobierend; allerlei Fehlversuche, Anfänge und Skizzen sind in der fertigen Arbeit enthalten und teilweise sichtbar. Teils Baustelle, teils Paradies. Etwas wird begonnen, damit wird sich währenddessen auseinandergesetzt, hinzugefügt, weggenommen, verworfen, übermalt, bis am Ende das Kunstwerk fertig ist. Die Gemeinsamkeit der Künstlerinnen, die mit Malerei, Zeichnung, Installation arbeiten, besteht weniger im Offensichtlichen, als in der Herangehensweise, dem Verständnis von künstlerischem Arbeiten und im Humor. Der Ausstellungstitel kann einerseits englisch hell = Hölle gelesen werden, so wie heute viele englische Wörter in offizieller und Umgangssprache verwendet werden, mal mehr, mal weniger geglückt, mitunter wirkt der Gebrauch englischer Surrogate eher hilflos und verzweifelt jugendlich. Andererseits klingt gewisse Melancholie und verstimmtes Außenseitertum mit, wenn man „hell“, das im Großen und Ganzen positiv konnotiert ist, auf deutsch denkt. Man kann in seinem Kopf auch ein quengelndes Kleinkind hören, das sich über „die anderen“ beklagt.

Die Hölle liegt immer gleich nebenan oder wird durch die anderen verursacht, die anderen sind immer schuld und leben möglicherweise auf der sonnigeren Seite des Lebens, von diesem Ringen und dem alltäglichen, mit allerlei Zweifeln behafteten Kampf gegen allerlei normale Widrigkeiten im privaten und im künstlerischen Leben erzählen andeutungsweise die Frauen und merkwürdigen Tiere in Frau Mewings Zeichnungen und Objekte, von dem Wunsch, sich dem zu entziehen; Katja Staudacher setzte sich mit dem Bildmaterial der Kunstgeschichte und den Bildern des allgegenwärtigen Konsums auseinander und ringt diesen willkürlichen Zusammenballungen und dem Verarbeiten von gefundenen Gegenständen des täglichen Gebrauchs melancholischen Witz ab, und in Katrin Pieczonkas Bildern tauchen am Rande sonderbare Durchgangsorte mit teilweise wohlklingenden Namen auf, die jedoch meist des Glambours entbehren.

Die Suche nach und die Gegensätzlichkeit von „dem großen Ganzen“ und „dem Einen“, Leere und Fülle ist in den Arbeiten der Künstlerinnen zu finden.

Das Auseinandernehmen der Zitate großer Persönlichkeiten ist wie ein Spiel zu verstehen, dessen Teil einerseits Bewunderung ist, andererseits wird das Ideal dekonstruiert und humorvoll hinterfragt ebenso wie Authentizität und Identität der eigenen, Kunst schaffenden, Person.

## **Zur Eröffnung der Ausstellung**

### **hell, das sind die anderen <sup>2</sup>**

**Susanne Mewing, Katrin Pieczonka, Katja Staudacher  
Malerei, Zeichnung, Installation  
am Sonntag, den 25. Februar 2018, um 11.30 Uhr  
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.**

#### **Begrüßung**

**Katrin Schütte**

1. Vorsitzende des Kunstvereins Osterholz e.V.

#### **Künstlergespräch**

**Andreas Pirner**

Mediendesigner

Am 8. April 2018 findet in der Galerie um 17.00 Uhr eine Finissage statt, bei der die Künstlerinnen anwesend sein werden.

#### **Öffnungszeiten der Galerie:**

Freitag und Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr